

AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Zur anthropotechnischen Wende 9

Der Planet der Übenden

- 1 Der Befehl aus dem Stein
Rilkes Erfahrung 37
- 2 Ferner Blick auf den asketischen Stern
Nietzsches Antikeprojekt 52
- 3 Nur Krüppel werden überleben
Unthans Lektion 69
- 4 Letzte Hungerkunst
Kafkas Artistik 100
- 5 Pariser Buddhismus
Ciorans Exerzitien 118
- Übergang: Religionen gibt es nicht
Von Pierre de Courbertin zu L. Ron Hubbard 133

I Die Eroberung des Unwahrscheinlichen Für eine akrobatische Ethik

- Programm: Übungsanthropologie 173
- 1 Höhenpsychologie
Die Hinaufpflanzungslehre und der Sinn von »Über« 176
Die Ehe, evolutionär gedacht 176
Was heißt: Hinauf? Für eine Kritik der Vertikalen 179
Artistenzeit 181

Naturakrobatik auf dem Mount Improbable	185
Primärer Konservatismus und Neophilie	189
Artistenmetaphysik	191
Die Asketik vernatürlichen	194
Nichts ungeheurer als der Mensch: Existenz in der Höhe	195
Jakobs Traum oder: Die Hierarchie	199
Über-Wörter	202
Kein Sklavenaufstand der Moral: Christlicher Athletismus	204
Aristokratie oder Meritokratie	206
2 »Kultur ist eine Ordensregel«	
Lebensformen-Dämmerung, Disziplinik	208
Nicht-herrschaftliche Stufungen	208
Wittgensteins Ordensregel	210
Kultur entspringt aus Sezession	216
Form und Leben	220
Sprachspiele sind Exerziten: Die Ordinary- Language-Täuschung	222
Was sich zeigt	225
Deklarierte Übungen	228
Wovon man nicht schweigen soll	230
Asketologische Dämmerung und Fröhliche Wissenschaft	232
Foucault: Ein Wittgensteinianer	234
Tragische Vertikalität	236
Sprachspiele, Diskursspiele, Allgemeine Disziplinik . . .	241
Philosophischer Mehrkampf: Das Subjekt als Träger seiner Übungsreihen	245
Aussicht auf eine ungeheure Landschaft	246
Zwischen den Disziplinen	250
3 Schlaflos in Ephesos	
Von den Dämonen der Gewohnheit und ihrer Zähmung durch die Erste Theorie	253
Heilmittel gegen Verstiegtheit: Diskursanalyse	253

Erste ethische Unterscheidung bei Heraklit	255
Heideggers List	256
Was der Daimon bewirkt: Die ethische Unterscheidung	258
Sich selbst überlegen sein	260
Zwischen zwei Überwältigungen: Der besessene Mensch.	264
Paideia: Der Griff an die Wurzeln der Gewohnheit.	267
Denken und Wachen	270
Denken ohne Wachen, Wachen ohne Denken: Ost-West-Gegensätze	272
4 Habitus und Trägheit	
Von den Basislagern des übenden Lebens	276
Noch einmal: Höhe und Weite – Anthropologische Proportionalität	276
Im Basislager: Die Letzten Menschen	278
Bourdieu, Denker des Letzten Lagers.	281
Habitus: Die Klasse in mir	282
Basis und Physis oder: Wo steckt die Gesellschaft?	284
Vom Genius der Gewohnheit. Aristoteles und Thomas	287
Homo bourdivinus: Der andere Letzte Mensch	292
Lehrersein als Beruf: Der Angriff auf die Trägheiten.	294
Identität als das Recht auf Faulheit	296
5 Cur homo artista	
Von der Leichtigkeit des Unmöglichen	298
Katapulte	298
Achsenzeiteffekt: Die Menschheit der zwei Geschwindigkeiten	301
Auf die andere Seite kommen: Philosophie als Athletik	304
Asketik und Akrobatik.	307
Anthropotechnik: Die Macht der Wiederholung gegen die Wiederholung wenden.	309
Pädagogik als angewandte Mechanik	311

Didaktische Himmelfahrt: Lernen fürs Leben des Lebens	314
Sterbe-Performance: Tod auf der metaphysischen Bühne.	315
Inwiefern Jesus recht hat zu sagen: Es ist vollbracht . . .	318
Todesathleten	320
Certum est quia impossibile: Nur das Unmögliche ist gewiß	323

II Übertreibungsverfahren

Prospekt. Rückzug in die Ungewöhnlichkeit	329
6 Erste Exzentrik	
Von der Absonderung der Übenden und ihren Selbstgesprächen	338
Entwurzelung aus dem ersten Leben: Spiritueller Sezessionismus	338
Die Spaltung des Seienden durch den Feldzug gegen das Gewöhnliche	342
Rückzugsräume der Übenden.	344
Die tiefere Unterscheidung: Selbstaneignung und Weltpreisgabe.	348
Die Geburt des Individuums aus dem Geist der Rezession	353
Das Selbst in der Enklave	355
Im Mikroklima des übenden Lebens.	356
Absage an die Selbstsorge: Konsequenter Fatalismus. . .	358
Einsamkeitstechniken: Sprich mit dir!.	361
Endorhetorik und Ekelübungen	364
Der innere Zeuge	370
Inquisition gegen das Ich	372
Den Egoismus rehabilitieren.	376

7	Vollendete und Unvollendete	
	Wie der Geist der Perfektion die Übenden	
	in Geschichten verstrickt	379
	In der Zeit der Vollendung	379
	Ergriffenheit durch das Ziel	382
	Über den Unterschied zwischen einem Weisen und	
	einem Apostel	383
	Todesexamen: Weisheitslehre als Training für das	
	Theater der Grausamkeit	387
	Vita a priori	392
	Benedikts Leiter der Demut	396
	Scala Paradisi: Die anachoretische Psychoanalyse	399
	Der theomimetische Glanz	405
	Perfektionismus und Historismus	407
	Indische Teleologie	410
	Das Geheimnis der zweiten Sezession: Karma-	
	Verdunkelung und Streben nach Befreiung	414
	Die langsamen und die schnellen Wege	418
8	Meisterspiele	
	Von den Trainern als Garanten der	
	Übertreibungskunst	424
	Cura und cultura	424
	Stabilisierte Unwahrscheinlichkeit: Die Aufrichtung	
	der Leitbilder	426
	Paradoxien und Passionen: Die Entstehung der	
	Innenwelt durch chronische Überspannung	428
	Trainerdämmerung	430
	Zehn Typen von Lehrern	432
	Der Guru	434
	Der buddhistische Meister	439
	Intermezzo: Kritik der Erleuchtung	444
	Der Apostel	446
	Der Philosoph	448
	Der Sophist als universaler Könnner	451

Der profane Trainer: Der Mann, der will, daß ich will. . .	455
Der Handwerksmeister und die zwei Naturen des Kunstwerks	457
Professoren, Lehrer, Schriftsteller	463
9 Trainerwechsel und Revolution	
Über Konversionen und opportunistische Kehren . .	467
Umwendungskunde	467
Alle Erziehung ist Konversion	470
Die Katastrophe vor Damaskus	474
Es gibt keine Konversion: Das augustinische Paradigma	479
Bekehrung als Trainerwechsel: Franziskus und Ignatius	484

III Die Exerzitien der Modernen

Perspektive: Wiederverweltlichung des zurück- gezogenen Subjekts.	493
Von der Macht der Parole	493
Der neue Zeitgeist: Experiment mit Menschen	495
Die moderne Unruhe	499
Autoplastisches Handeln: circulus virtuosus	501
Die Entdeckung der Welt im Menschen.	507
Homo mirabile	512
Homo anthropologicus.	516
10 Kunst am Menschen	
In den Arsenalen der Anthropotechnik	519
Passionsspiele	519
Impfung mit dem Ungeheuren: Nietzsche als Immunologe	521
Das europäische Trainingslager	524
Zweite Kunstgeschichte: Der Henker als Virtuose.	531

Beginn der Biopolitik: Schon der klassische Staat macht leben	534
Menschenüberproduktion und Proletarisierung.	539
Geburt der Sozialpolitik aus der Verlegenheit des Menschenüberschusses	543
Bildungspolitik unter dem absoluten Imperativ	545
Emendatio mundi	546
Schulraison versus Staatsraison	548
Die ganze Welt ist eine Schule.	551
Vor-Aufklärung: Weg des Lichts	553
Exzentrische Positionalität: Der Menschenautomat als Provokation der Anthropologie	562
Der interdisziplinäre Kontinent.	567
Kunstgeschichte als Askesengeschichte	569
Vom militärischen Drill.	574
Menschenausstatter im allgemeinen.	577
II Im auto-operativ gekrümmten Raum	
Neue Menschen zwischen Anästhesie und Biopolitik	582
Lob der Horizontalen.	582
Fortschritt als Metanoia zum halben Preis.	584
Weltverbesserung als Selbstverbesserung	587
Sich-Operieren-Lassen: Das Subjekt in der auto- operativen Krümmung	589
Das behandelte Selbst	591
Im operativen Kreis: Medizinische Gelassenheit	595
Oktoberrevolution: Die Äthernarkose.	598
Vom Menschenrecht auf Ohnmacht	600
Revolutionäre Ungelassenheit	603
Radikale Metanoia als der Wille zum Umsturz	605
Politischer Vertikalismus: Der Neue Mensch.	609
Kommunistische Menschenproduktion	613
Die Biopolitik des Wunders und die Kunst des Möglichen.	618

Ära der Abschaffung.	621
Sein und Zeit, sowjetisch.	622
Immortalismus: Liquidierung der Endlichkeit	624
Die Epoche des Todes und der Bagatellen beenden . . .	626
»Anthropotechnik«.	628
Postkommunistisches Nachspiel: Die Rache des Allmählichen	633
12 Übungen und Fehlübungen	
Zur Kritik der Wiederholung	639
Zur Unterscheidung der Wiederholungen verdammt . .	639
Das Lebewesen, das nicht nicht üben kann	642
Umübung aller Übungen	646
Woher die schlechte Gewohnheit kommt:	
Zur Metaphysik des Eisernen Zeitalters.	651
Realismus, Knappheit, Entfremdung.	654
Die asketische Suspension der Entfremdung:	
Die fünf Fronten.	657
Gegen den Hunger	658
Gegen die Überlastung	659
Gegen die Sexualnot	661
Gegen Herrschaft und Feindschaft	663
Gegen das Sterbenmüssen	665
Das postmetaphysische Erbe der metaphysischen Revolte	666
Zur Verteidigung des zweiten Silbernen Zeitalters	669
Kanon-Arbeit in der Moderne.	672
Maligne Wiederholungen I: Die Kultur der Lager	674
Maligne Wiederholungen II: Die Erosion der Schule . .	679
Maligne Wiederholungen III: Das selbstbezügliche Kunstsystem der Moderne	686
Rückblick	
Von der Wiedereinbettung des Subjekts zum Rückfall in die totale Sorge	691

Ausblick

Der absolute Imperativ	699
Wer darf es sagen?	699
Wer kann es hören?	704
Wer wird es tun?	706